

Das biblatex-german-legal-Paket

biblatex-Zitierstile für die Rechtswissenschaften in Deutschland

Dominik Brodowski
dominik.brodowski@uni-saarland.de

Version 003
2023-02-22

Inhaltsverzeichnis

1	Einführung	1			
1.1	Über das Paket biblatex-german-legal	1	2.2.2	Bücher	4
1.2	Lizenz	2	2.2.3	Beiträge in Sam- melbänden	5
1.3	Mitarbeit	2	2.2.4	Beiträge in Fest- schriften	6
2	Verwendung	2	2.2.5	Kommentare	6
2.1	Optionen	2	2.2.6	Online-Quellen	7
2.2	Eintragstypen	3			
2.2.1	Aufsätze	3	3	Literaturverzeichnis	8

1 Einführung

Wie nützlich es ist, \LaTeX bzw. seine Varianten für das Setzen von Texten und $\text{bib}\text{\LaTeX}$ für die Automatisierung von Zitaten, Referenzen bzw. Fundstellen zu nutzen, sei an dieser Stelle nicht wiederholt.¹ Statt dessen möchte ich nur auf eines von mutmaßlich vielen Beispielen für juristische Monographien verweisen,² die vollständig in \LaTeX gesetzt und dessen Referenzen mit $\text{bib}\text{\LaTeX}$ verwaltet wurden.

1.1 Über das Paket biblatex-german-legal

Allerdings sind die juristischen Zitierstile speziell. Sie unterscheiden sich maßgeblich von den in den Naturwissenschaften, vielen Geisteswissenschaften und auch in ausländischen Rechtsordnungen verwendeten Zitierstilen. Das hier vorgelegte Paket enthält aktuell einen auf **Monographien in den deutschen Rechtswissenschaften** ausgerichteten Zitierstil namens `german-legal-book`, wie ich ihn selbst verwende; eine Erweiterung auf Zitierstile für **Aufsätze** ist geplant. Dank $\text{bib}\text{\LaTeX}$ und \LaTeX ist

¹Ein Plädoyer liefert beispielsweise das »Nachbarkpaket« <https://www.ctan.org/pkg/biblatex-jura2> in seiner Dokumentation.

²Namentlich *Brodowski*, Die Evolution des Strafrechts. Strafverfassungsrechtliche, europastrafrechtliche und kriminalpolitische Wirkungen auf Strafgesetzgebung, Baden-Baden 2023; diese Monographie wurde mit Version 003 dieses Pakets gesetzt.

ein wesentliches Kriterium automatisch gewährleistet: die Einheitlichkeit des Zitierstils. Andere Fragen sind Geschmackssache. Dabei habe ich mich ganz an meinen eigenen Vorstellungen orientiert, die sich gewiss von anderen Geschmacksrichtungen unterscheiden mögen. Für derartige Variationen lässt sich dieses Paket aber weiterentwickeln und/oder modifizieren.

1.2 Lizenz

© 2020 Dominik Brodowski dominik.brodowski@uni-saarland.de u.a. »Permission is granted to copy, distribute and/or modify this software under the terms of the LaTeX Project Public License, version 1.3c or any later version.³«

1.3 Mitarbeit

Mitarbeit an diesem Paket ist sehr gerne gesehen! Schicken Sie mir hierzu bitte Änderungsvorschläge (idealerweise in Code) an die angegebene E-Mail-Adresse mit Ihrem Einverständnis, dies – auch in abgewandelter Form – in eine zukünftige Veröffentlichung dieses Pakets zu integrieren. Hierfür eignet sich als Kurzform das sogenannte »Developer Certificate of Origin«.⁴

2 Verwendung

Um dieses Paket zu verwenden, sollte folgender Code-Schnipsel im Kopf des Dokuments eingebunden werden:

```
\usepackage[backend=biber,style=german-legal-book]{biblatex}
```

und sodann eine oder mehrere Dateien angegeben werden, in denen sich die Literaturangaben befinden, z.B.

```
\addbibresource{quellen-buecher.bib}  
\addbibresource{quellen-aufsaeetze.bib}  
\addbibresource{quellen-kommentare.bib}
```

2.1 Optionen

Folgende Aufrufoption ist implementiert:

³<http://www.latex-project.org/lppl/>.

⁴<https://developercertificate.org/>.

`edsuper=true, false`

default: true

Diese Option steuert, ob in den Zitierungen im Manuskript bei Büchern und Kommentaren die *Auflagennummer* mit abgedruckt wird.

`switchprefix=true, false`

default: true

Diese Option steuert, ob Namenspräfixe wie »von« in den Fußnoten vor dem Nachnamen (z.B. »von Liszt«), im Literaturverzeichnis aber nach dem Vornamen (z.B. »Liszt, Franz von«) ausgegeben werden.

2.2 Eintragstypen

german-legal-book kann mit Zitationen von Aufsätzen,⁵ Monographien,⁶ Beiträgen in Sammelbänden⁷ sowie Festschriften⁸, Kommentaren⁹ und Online-Quellen¹⁰ umgehen. Die seiten- oder randnummerngenaue Fundstelle wird jeweils in eckigen Klammern mit angegeben, erforderlichenfalls mit Verweis auf die folgende oder die folgenden Seiten:

```
\cite[295 \psqq]{NaginPogarsky_JQC_20_295}  
\cite[408 \psq]{Koriath_FS_Jung}
```

Im Einzelnen:

2.2.1 Aufsätze

Für Zeitschriften, die nach Jahren zitiert werden, verwende man `@article`, für Zeitschriften, die nach Bänden zitiert werden, verwende man `@periodical` und gebe den Band im Feld `volume` an. Erforderlich sind zudem Angaben zum Verfasser (`author`), zum Erscheinungsjahr (`year`), zum Beitragstitel (`title`) und zu den Seiten, auf denen der Beitrag zu finden ist (`pages`). Weitere Felder (z.B. `subtitle` oder `issue`) können angegeben werden, haben aber teils nur Auswirkungen auf die Darstellung im Literaturverzeichnis oder auf Vollzitate (z.B. *Nagin/Pogarsky*, *Time and*

⁵Dies gilt sowohl für Beiträge in Zeitschriften, die nach Jahren zitiert werden, z.B. *Radbruch*, SJZ 1946, 105 (107), als auch in solchen, die nach Bänden zitiert werden, z.B. *Nagin/Pogarsky*, *Journal of Quantitative Criminology* 20 (2004), 295 (295 ff.).

⁶*Brodowski*, *Die Evolution des Strafrechts*, S. 42; *von Liszt*, *Lehrbuch des deutschen Strafrechts*²⁵, S. 2.

⁷*Vogel*, in: Beck/Burchard/Fateh-Moghadam (Hrsg.), *Strafrechtsvergleichung als Problem und Lösung*, S. 205 (211); auch mit Zitierung nach Randnummern: *Möstl*, in: Isensee/Kirchhof (Hrsg.), *Handbuch des Staatsrechts der Bundesrepublik Deutschland*³, § 179 Rn. 3 ff.

⁸*Koriath*, in: FS Jung, S. 397 (408 f.).

⁹Dies gilt sowohl für Einzelautorenkommentare, z.B. *Fischer*, StGB⁶⁷, § 248c Rn. 1 ff., für einbändige Kommentare, z.B. *Bosch*, in: Schönke/Schröder³⁰, § 248c Rn. 1 f., als auch für mehrbändige (Groß-) Kommentare, z.B. *Jahn*, in: LR²⁷, § 140 Rn. 1; *Tiedemann/Vogel*, in: LK¹², § 264a Rn. 116.

¹⁰Exemplarisch *Expertengruppe zur Reform der Tötungsdelikte*, Abschlussbericht.

Punishment: Delayed Consequences and Criminal Behavior, Journal of Quantitative Criminology 20 (2004), 295). Die hier als Beispiele herangezogenen Aufsätze sind wie folgt deklariert:

```
@article{Radbruch_SJZ_1946_105,
author = {Gustav Radbruch},
year = {1946},
journal = {SJZ},
pages = {105--108},
title = {Gesetzliches Recht und übergesetzliches Recht},
}

@periodical{NaginPogarsky_JQC_20_295,
journal = {Journal of Quantitative Criminology},
year = {2004},
title = {Time and Punishment: Delayed Consequences and Criminal Behavior},
volume = {20},
pages = {295--317},
author = {Daniel S. Nagin and Greg Pogarsky},
}
```

2.2.2 Bücher

Bücher (@book) haben als Mindestangaben einen Autor (author) *und/oder* einen Herausgeber (editor), einen Titel (title), ein Erscheinungsjahr (year) und einen Erscheinungsort (address). Optional sind z.B. Untertitel (subtitle), Kurztitel für die Ausgabe in den Fußnoten (shorttitle) oder Auflagenangaben (edition). In der Bibliographie-Datei empfiehlt es sich, auch Festschriften und Sammelbände als Bücher zu deklarieren. Auch Vollzitate im Text (*Müller-Dietz* u.a. (Hrsg.), Festschrift für Heike Jung zum 65. Geburtstag am 23. April 2007, Baden-Baden 2007) sind möglich. Das ergibt für die hier genutzten Beispiele folgende (Mindest-)Deklarationen:

```
@book{Beck:2011,
editor = {Susanne Beck and Christoph Burchard and Bijan Fateh-Moghadam},
title = {Strafrechtsvergleichung als Problem und Lösung},
address = {Baden-Baden},
year = {2011},
}

@book{FS_Jung,
editor = {Heinz Müller-Dietz and Egon Müller and Karl-Ludwig Kunz and %
Henning Radtke and Guido Britz and Carsten Momsen and Heinz Koriath},
year = {2007},
address = {Baden-Baden},
}
```

```

title = {Festschrift für Heike Jung zum 65. Geburtstag am 23. April 2007},
shorttitle = {FS Jung},
}

```

```

@book{Brodowski:2023,
author = {Dominik Brodowski},
title = {Die Evolution des Strafrechts},
subtitle = {Strafverfassungsrechtliche, europastrafrechtliche und %
    kriminalpolitische Wirkungen auf Strafgesetzgebung},
year = {2023},
address = {Baden-Baden},
publisher = {Nomos},
doi = {10.5771/9783748930457},
isbn = {978-3-8487-8676-3},
}

```

2.2.3 Beiträge in Sammelbänden

Hat man den Sammelband als @book deklariert, so lassen sich einzelne Beiträge in diesem Sammelband als @inbook knapp unter Angabe des Autors (author), des Beitragstitels (title), der Seitenspanne (@pages) sowie unter Angabe eines Querverweises (crossref) deklarieren. Soll das Buch selbst nicht im Literaturverzeichnis erscheinen, muss bei dessen Eintra dort »options = {skipbib}« ergänzt werden.¹¹

```

@inbook{Vogel_Beck:2011,
author = {Joachim Vogel},
title = {Diskussionsbemerkungen: Instrumentelle Strafrechtsvergleichung},
pages = {205--212},
crossref = {Beck:2011},
}

```

Wird bei einem Beitrag als pagination der Wert »section« angegeben, so erfolgt die Zitierung nach Randnummern:

```

@inbook{Moestl_HdbStR:179:2010,
author = {Markus Möstl},
title = {Grundrechtliche Garantien im Strafverfahren},
pages = {§ 179},
pagination = {section},

```

¹¹Um im Falle uneindeutiger Nachnamen zusätzlich die Initialen oder den vollen Vornamen ausgeben zu können, muss intern zunächst »mincrossref=1« gesetzt werden. Das hat an sich zur Folge, dass neben dem zitierten Beitrag auch der Sammelband usw. im Literaturverzeichnis mit aufgeführt wird. Dies lässt sich indes durch »options = {skipbib}« vermeiden. Beispiel: *K. Günther*, in: Jung/Müller-Dietz/U. Neumann (Hrsg.), *Recht und Moral*, S. 205; *L. K. S. Neumann*, JURA 2017, 160; *H.-L. Günther*, NJW 1982, 353.

```
crossref = {HdbStR:VIII},
}
```

Auch Vollzitate im Text sind möglich (*K. Günther*, Möglichkeiten einer diskurs-ethischen Begründung des Strafrechts, in: Jung/Müller-Dietz/U. Neumann (Hrsg.), Recht und Moral. Beiträge zu einer Standortbestimmung, Baden-Baden 1991, S. 205).

2.2.4 Beiträge in Festschriften

Gleiches gilt für Festschriften, wobei hier der Eintragstyp `@incollection` zu verwenden ist und in der Deklaration des Buches die Kurzbezeichnung (`shorttitle`) deklariert werden muss.

```
@incollection{Koriath_FS_Jung,
author = {Heinz Koriath},
title = {Fahrlässigkeit und Schuld},
pages = {397--409},
crossref = {FS_Jung},
}
```

Auch hier sind Vollzitate im Text möglich (*Koriath*, Fahrlässigkeit und Schuld, in: Müller-Dietz u.a. (Hrsg.), Festschrift für Heike Jung zum 65. Geburtstag am 23. April 2007, Baden-Baden 2007, S. 397).

2.2.5 Kommentare

Einzelautorenkommentare werden wie Bücher (`@book`) behandelt, alle übrigen (ein- und mehrbändigen) Kommentare mit `@commentary` deklariert. Dann ist die Kurzbezeichnung des Kommentars als shorthand anzugeben. Verwendet man `@commentary`, ist der Bearbeiter bei der Zitation in eckigen Klammern mit anzugeben:

```
\cite[Jahn] [$\,140 Rn.~1]{LR27}
```

Alternativ kann statt des Autorennamens auch mittels `commentator` auf einen Bibliographie-Eintrag verwiesen werden, sei es auf einen bestehenden anderen Eintrag, sei es auf einen speziellen `@commentator`-Eintrag. Dann werden die Namen der Autor*innen durch `bibTeX` formatiert.

```
\cite[\commentator{Tiedemann_Vogel}] [$\,264a Rn.~116]{LK12}
```

```
@commentator{Tiedemann_Vogel,
author = {Klaus Tiedemann and Joachim Vogel},
}
```

In der Literaturangabe können auch Begründer*innen (Begr.), Fortführer*innen (Fortgef.) und Kommentator*innen (Komm.) angegeben werden, wie nachfolgend am Beispiel des Schönke-Schröder-Kommentars gezeigt werden möge:

```
@commentary{LR27,
title = {Löwe"=Rosenberg},
shorthand = {LR},
edition = {27},
subtitle = {Die Strafprozeßordnung und das Gerichtsverfassungsgesetz. %
Großkommentar},
date = {2016/},
editor = {Jörg"=Peter Becker and Volker Erb and Robert Esser and %
Kirsten Graalmann"=Scheerer and Hans Hilger and Alexander Ignor},
}

@commentary{SchoenkeSchroeder30,
shorthand = {Schönke/Schröder},
editor = {Adolf Schönke},
editortype = {founder},
editora = {Horst Schröder},
editoratype = {continuator},
editorb = {Albin Eser and Walter Perron and Detlev Sternberg-Lieben%
and Jörg Eisele and Bernd Hecker and Jörg Kinzig and Nikolaus Bosch%
and Frank Schuster and Bettina Weißer and Ulrike Schittenhelm},
editorbtype = {commentator},
edition = {30},
address = {München},
title = {Strafgesetzbuch},
year = {2019},
}

@book{Fischer67,
author = {Thomas Fischer},
edition = {67},
address = {München},
year = {2020},
title = {Strafgesetzbuch mit Nebengesetzen},
shorttitle = {StGB},
}
```

2.2.6 Online-Quellen

Für Online-Quellen verwende man den @online-Eintragstyp und gebe sowohl die URL (url) als auch das Abrufdatum (urldate) an:

```
@online{Mordkommission:2015,
```

```

author = {{Expertengruppe zur Reform der Tötungsdelikte}},
title = {Abschlussbericht der Expertengruppe zur Reform der Tötungsdelikte%
 (§§\,211 -- 213, 57a StGB)},
subtitle = {Dem Bundesminister der Justiz und für Verbraucherschutz Heiko%
 Maas im Juni 2015 vorgelegt},
year = {2015},
url = {https://www.bmjbv.de/SharedDocs/Downloads/DE/News/Artikel/Abschluss%
 bericht_Experten_Toetungsdelikte.pdf?__blob=publicationFile&v=2},
urldate = {2020-01-01},
shorttitle = {Abschlussbericht},
}

```

3 Literaturverzeichnis

- Becker, Jörg-Peter/Erb, Volker/Esser, Robert/Graalman-Scheerer, Kirsten/Hilger, Hans/ Ignor, Alexander* (Hrsg.), Löwe-Rosenberg. Die Strafprozeßordnung und das Gerichtsverfassungsgesetz. Großkommentar, 27. Aufl., 2016–.
- Brodowski, Dominik*, Die Evolution des Strafrechts. Strafverfassungsrechtliche, europastrafrechtliche und kriminalpolitische Wirkungen auf Strafgesetzgebung, Neue Schriften zum Strafrecht 21, Baden-Baden 2023, DOI: [10.5771/9783748930457](https://doi.org/10.5771/9783748930457).
- Expertengruppe zur Reform der Tötungsdelikte*, Abschlussbericht der Expertengruppe zur Reform der Tötungsdelikte (§§ 211 – 213, 57a StGB). dem Bundesminister der Justiz und für Verbraucherschutz Heiko Maas im Juni 2015 vorgelegt, 2015, https://www.bmjbv.de/SharedDocs/Downloads/DE/News/Artikel/Abschlussbericht_Experten_Toetungsdelikte.pdf?__blob=publicationFile&v=2 (besucht am 01.01.2020).
- Fischer, Thomas*, Strafgesetzbuch mit Nebengesetzen, 67. Aufl., München 2020.
- Günther, Hans-Ludwig*, Lebenslang für »heimtückischen Mord«? Das Mordmerkmal »Heimtücke« nach dem Beschluß des Großen Senats für Strafsachen, NJW 1982, 353–358.
- Günther, Klaus*, Möglichkeiten einer diskursethischen Begründung des Strafrechts, in: Heike Jung/Heinz Müller-Dietz/Ulfrid Neumann (Hrsg.), Recht und Moral. Beiträge zu einer Standortbestimmung, Baden-Baden 1991, S. 205–217.
- Isensee, Josef/Kirchhof, Paul* (Hrsg.), Handbuch des Staatsrechts der Bundesrepublik Deutschland. Band VIII. Grundrechte, 3. Aufl., Heidelberg 2010.
- Koriath, Heinz*, Fahrlässigkeit und Schuld, in: Heinz Müller-Dietz/Egon Müller/Karl-Ludwig Kunz/Henning Radtke/Guido Britz/Carsten Momsen/Heinz Koriath (Hrsg.), Festschrift für Heike Jung zum 65. Geburtstag am 23. April 2007, Baden-Baden 2007, S. 397–409.
- Laufhütte, Heinrich Wilhelm/Rissing-van Saan, Ruth/Tiedemann, Klaus* (Hrsg.), Strafgesetzbuch. Leipziger Kommentar. Großkommentar, 12. Aufl., Berlin 2007–2015.
- Liszt, Franz von*, Lehrbuch des deutschen Strafrechts, 25. Aufl., Berlin 1927.

- Möstl, Markus*, Grundrechtliche Garantien im Strafverfahren, in: Josef Isensee/Paul Kirchhof (Hrsg.), Handbuch des Staatsrechts der Bundesrepublik Deutschland. Band VIII. Grundrechte, 3. Aufl., Heidelberg 2010, § 179.
- Nagin, Daniel S./Pogarsky, Greg*, Time and Punishment: Delayed Consequences and Criminal Behavior, *Journal of Quantitative Criminology* 20 (2004), 295–317.
- Neumann, Laura Katharina Sophia*, Klassische und aktuelle Probleme der Strafbarkeit nicht genehmigter Kraftfahrzeugrennen, *JURA* 2017, 160–170.
- Radbruch, Gustav*, Gesetzliches Recht und übergesetzliches Recht, *SJZ* 1946, 105–108.
- Schönke, Adolf* (Begr.), Strafgesetzbuch, fortgef. von *Horst Schröder*, komm. von *Albin Eser/Walter Perron/Detlev Sternberg-Lieben/Jörg Eisele/Bernd Hecker/Jörg Kinzig/Nikolaus Bosch/Frank Schuster/Bettina Weißer/Ulrike Schittenhelm*, 30. Aufl., München 2019.
- Vogel, Joachim*, Diskussionsbemerkungen: Instrumentelle Strafrechtsvergleichen, in: *Susanne Beck/Christoph Burchard/Bijan Fateh-Moghadam* (Hrsg.), *Strafrechtsvergleichung als Problem und Lösung*, Baden-Baden 2011, S. 205–212.